

# Ein familiäres Jubiläum

Zehn Jahre Flag Football Schülerliga: Das wurde gestern mit dem Finalturnier gefeiert. Mittendrin Daniel Dieplinger, der mit familiären Kräften alles am Laufen hält.

Von Daniel Suckert

**Innsbruck** – Schön? Zu wenig. Befriedigend? Der falsche Begriff. Genugtung? „Ja, das könnte man sagen. Wie wir uns im Laufe der Jahre entwickelt haben, das war nicht abzusehen“, meinte Tiroler Football-Legende Daniel Dieplinger, der gestern das Zehn-Jahr-Jubiläum in der Flag Football Schülerliga im American Football Zentrum (AFZ) feiern durfte. Die besten 24 von 92 Tiroler Klassen geizten nicht mit ihrem Können.

**Faszination:** Die Faszination Flag Football ist schnell erklärt: „Groß oder klein, weiblich oder männlich und alles ohne vollen Körperkontakt – jeder kann diesen Sport ausüben. Darum sind wir in die Tiroler Schulen und vor allem in die Täler gekommen“, wie Dieplinger weiß, der einst mit acht Klassen gestartet war.

Montagmittag hört man bereits von Weitem laute Musik rund ums Tivoli. Und sieht viele Jugendliche in Trikots. Regieren morgens noch Stirnbänder bei regnerischen Verhältnissen, so sorgt mittags die Sonne für ein angenehmes Rundherum. Wobei dies das Geschehen am Kunstrasen nicht zu beeinflussen scheint: Auf den vier Feldern, die mit orangen Py-



Organisator Daniel Dieplinger (r. u.) ist mit Leib und Seele dabei, der Einsatz der weiblichen und männlichen Schüler spornt ihn an.



Fotos: Böhm (3)

lonen abgesteckt sind, regiert viel Action mit dem Football im Mittelpunkt. Abseits davon nützt die Jugend die Zeit zum „Schmäh“-Führen, um Kontakte zu pflegen oder die Teams anzufeuern.

**Familie:** Dieplinger ist überall zu finden – mittlerweile hat der ehemalige Raiders-Manager 30 freiwillige Helfer zur Verfügung. Auch die Familie hilft: Seine Frau betreut den Social-Me-

dia-Bereich, der Freund der ältesten Tochter hilft schon mal als „DJ“ aus und „der Halbbruder meiner Frau war als Sanitäter im Einsatz“.

**Olympische Spiele:** Flag Football wird ab 2028 olympisch sein. Für die heimischen Talente sieht der 50-Jährige dadurch eine große Chance: „Man schaut nach Tirol, weil bei uns so viele Schüler am Start sind.“ Der gute Ruf hat sich speziell

durch die Zusammenarbeit mit den Football-Vereinen (u. a.: Telfs Patriots, Swarco Raiders oder Schwaz Hammers) entwickelt. Dieplinger: „Vom Unter- ins Oberland haben wir ein großes Netzwerk aufgebaut.“

Dieplingers Ziele („Jedes Jahr besser werden“) mögen klein wirken, man merkt an diesem Tag aber, wohin ihn diese demütige Reise gebracht hat.

## Flag Football

### Tiroler Landesmeister 2024:

- 1./2. Klasse Mädchen: MS Hopfgarten;
- 1./2. Klasse Knaben: SMS Hötting-West;
- 3./4. Mädchen: MS O-Dorf;
- 3./4. Knaben: SMS Hötting-West